



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 8

Mittwoch, 24. Februar 2016

Jahrgang 2016

Infonachmittag am Bildungszentrum

So macht Schule stark!

...Persönlichkeit entfalten

...ins Leben begleiten

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem **Infonachmittag** am **1. März 2016** von **14:00 bis 17:00 Uhr**

Realschule mit Profil

Bildungszentrum Wildberg

INFO

Die Anmeldetage für die neuen Fünftklässler sind übrigens am Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. März. Weitere Informationen gibt es auch unter Telefon 07054 92780 oder online unter www.bildungszentrum-wildberg.de.

Das Sekretariat ist an beiden Tagen von 8 bis 11.30 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Bildungszentrum Wildberg öffnet seine Türen: Am Dienstag, 1. März, informiert das Schulteam zwischen 14 und 17 Uhr Viertklässler und ihre Eltern sowie alle anderen Interessierten über das gesamte Angebot und das pädagogische Konzept der Schule.

Das Bildungszentrum präsentiert sich als moderne Realschule, die aber auch weiterhin die Möglichkeit eines Hauptschulabschlusses anbietet. Der stellvertretende Schulleiter Jochen Fouquet gibt an

diesem Nachmittag einen Überblick über das gesamte Angebot des Bildungszentrums. Um 14 und um 15.30 Uhr erläutert er anhand einer Powerpoint-Präsentation unter anderem den bilingualen Zug, das Sportprofil, das Schülerhaus, die Lernwerkstatt, InA (individuelles Arbeiten) sowie Beispielstundenpläne für die einzelnen Profile. Wer sich für den bilingualen Zug interessiert, sollte diesen Termin nicht verpassen, denn auch darüber werden interessierte Eltern und Schüler umfassend informiert. Die Aufnahmegespräche für

den bilingualen Zug finden dann an den Anmeldetagen für die neuen Fünftklässler am 16. und 17. März statt (siehe Infokasten oben).

Ebenfalls ab 14 Uhr dürfen Eltern und Kinder sich auf Erkundungstour durch die Schulgebäude machen und an vielen Stationen tüfteln, forschen und ausprobieren. Gerne geben die Schulleitung und das Lehrerkollegium auch Auskunft zum freiwilligen Ganztagesangebot und stehen jederzeit für individuelle Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Mitmachprobe der Stadtkapelle am Samstag, 5. März von 15 bis 16.30 Uhr

Ausprobieren und Talente entdecken



Die Stadtkapelle Wildberg lädt am Samstag, 5. März, zwischen 15 und 16.30 Uhr zur diesjährigen Mitmachprobe ein. Gedacht ist die Veranstaltung im Gebäude der Musikschule für Kinder ab 6 Jahren.

Zu Beginn können sie alle Instrumente nach Herzenslust ausprobieren. Anschließend studiert die Jugendkapelle mit ihnen Kin-



derlieder ein, die sie mit einfachen Geräuschen und Tönen auf ihrem Wunschinstrument begleiten dürfen. Währenddessen können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen an einem Infostand über die Stadtkapelle informieren. Gegen 16 Uhr führen die Nachwuchsmusiker das Erprobte in einem kleinen Konzert auf – Eltern und andere Zuhörer sind

herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind auch Kinder mit eigenen Instrumenten (z.B. Flöte, Melodika oder auch Trommeln) willkommen.

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung bei Jugendleiterin Sarah Gentner, Telefon: 07054 3732905 oder E-Mail: info@stadtkapelle-wildberg.de, gebeten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dirigent Achim Olbrich, Telefon 07051 51769 oder Geschäftsführerin Heike Löffler, Telefon 07054 5746.

Erfolgreiche Musikschüler bei kleiner Feierstunde geehrt

Ein großartiges Aushängeschild für Wildberg

Ein tolles Bild bot sich am Freitagnachmittag in der Wildberger Musikschule. Bürgermeister Ulrich Bünger war gekommen, um die Schüler auszuzeichnen, die beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ einen 1. oder 2. Platz erreicht hatten. Und es war wahrlich keine kleine Gruppe.



Das Din-A4-Blatt, auf dem Musikschulleiterin Petra Roderburg-Eimann alle erfolgreichen Nachwuchsmusiker aufgelistet hatte, war üppig beschrieben. Weil der Wettbewerb diesmal in der Schäferlaufstadt ausgetragen wurde, nahmen natürlich besonders viele Schüler der Wildberger Einrichtung teil.

Einen der Namen auf der Liste hat man in der Vergangenheit schon mehrfach gehört oder gelesen. Alena Kissinger aus der Klasse von Peter Falk sicherte sich am Kontrabass mit 23 Punkten einen 1. Preis und damit zum wiederholten Mal eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Ebenfalls 23 Punkte schaffte Leonore Lang aus der Klasse von Sabine Großhans am Violoncello. Sie ist aber leider noch zu jung für den Landeswettbewerb. Beide Mädchen durften sich über ein Geschenk des Musikschul-Förderver-

eins freuen: Sie bekommen jeweils für ein halbes Schuljahr 15 Minuten zusätzlichen Unterricht finanziert.

In der Kategorie „Violine solo“ erreichte Henriette Falk einen 1. Preis, Friederike Lang einen 2. Preis. Beide sind aus der Klasse von Kaoru Minamiguchi.

In der Wertung „Kontrabass solo“ wurden Daniel Sittard für einen 1. und Andrej Minnich für einen 2. Preis ausgezeichnet. Sie sind in der Klasse von Peter Falk. Die Klavierbegleitungen der beiden übernahm zum einen Lea Marquardt und zum anderen Louis Röhm, die beide einen 2. Platz schafften. Einen 1. Preis erreichten Niklas Keller und Benedikt Falk, beide aus der Klasse von Anton Khananayev, in der Kategorie „Percussion solo“.

„Es ist wunderbar zu sehen, dass wir in Wildberg eine Musikschule haben, die

Früchte trägt“, sagte Bürgermeister Ulrich Bünger. Für ihn sei die Ehrung der erfolgreichen Teilnehmer nach den Jugendmusiziert-Wettbewerben immer ein besonders schöner Moment. „Am besten finde ich, dass die Runde in jedem Jahr größer wird.“

Für die sechs Jungen und Mädchen, die einen 1. Preis erreicht haben, hatte der Bürgermeister eine besondere Überraschung. Sie werden beim nächsten Ehrenamtsabend der Stadt Wildberg vor Publikum ausgezeichnet.

Ein großes Lob ging auch noch an das gesamte Musikschulteam für die Organisation des Regionalwettbewerbs. „Das ist ein großartiges Aushängeschild für Wildberg.“ Der Dank von Petra Roderburg-Eimann galt allen Helfern sowie der Stadt und dem Sponsor AWG.

In dieser Ausgabe: Der Jahresrückblick 2015

Ein Jahr zieht immer schnell an uns vorbei und schnell geraten die Ereignisse in Vergessenheit. Auch 2015 ist irgendwie jetzt schon wieder weit weg. Aber es lohnt sich, sich noch einmal in Erinnerung zu rufen, was alles los war in unserer schönen Schäferlaufstadt. Der Jahresrück-

blick in der Heftmitte gibt Auskunft auf diese Fragen. Was war kulturell im Programm, wo sind Straßen ausgebessert worden oder wo ist das Betreuungsangebot verbessert und erweitert worden? Auch wenn das vergangene Jahr noch bewusst in Erinnerung ist, sind doch vie-

le Einzelheiten nicht mehr präsent. Der ausführliche Jahresrückblick 2015 mit seinen 40 Seiten kann diese Lücken schließen. Blättern Sie einfach ein bisschen weiter – und schon haben Sie ihn gefunden. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.



Beginn der Restaurierungsarbeiten am Effringer Schlössle

Ein Zwischenstopp in Balingen

Die Restaurierungsarbeiten am Effringer Schlössle haben planmäßig begonnen. Nachdem das 600 Jahre alte Gebäude Ende 2015 vollständig abgebaut wurde, befindet es sich nun in einer Restaurierungshalle der Firma JaKo Baudenkmalpflege GmbH in Balingen. Dort wird es umfassend restauriert. Anschließend bekommt es einen Platz im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach.



Fotos: Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

Das Effringer Schlössle ist ein massiv gemauertes, zweigeschossiges Sandsteinhaus mit großräumigen Stallungen im Erdgeschoss und Wohnräumen im Obergeschoss. Nach dem bisherigen Stand der bauhistorischen Forschungen ist das Gebäude bis mindestens in das Jahr 1406 zu datieren und hat eine wechselvolle Hausgeschichte mit ganz unterschiedlichen Nutzungsformen hinter sich. Derzeit baut die Fachfirma die Wände des Erd- und Obergeschosses in der 900 Quadratmeter großen Restaurierungshal-

le auf. Die bis zu 20 Tonnen schweren, noch verpackten Elemente werden mit Hilfe von Kränen wieder errichtet. Sobald die Wände stehen und ausgepackt sind, geht es Anfang März mit Restaurierungsarbeiten am Dachgeschoss los. Hierbei werden die defekten Balkenteile bis auf gesundes und tragfähiges Holz zurückgeschnitten.

Ziel ist es, möglichst viel der Originalsubstanz zu erhalten und das ursprüngliche Erscheinungsbild zu bewahren. Die Restaurierungsarbeiten in Balingen sol-

len bis zum Herbst abgeschlossen sein. Dann wird das Gebäude nach Gutach transportiert, wo es im Freilichtmuseum aufgebaut und im Stil der 1970er Jahre eingerichtet wird. Die Eröffnung des Schlössles ist zum Saisonbeginn 2018 geplant.

Alle Informationen zur Gebäudeversetzung sind auf der Projekthomepage www.schloessle-effringen.de abrufbar. Wer sich dafür interessiert, kann über eine Webcam die Restaurierungsarbeiten live mitverfolgen.

Wir gedenken der Opfer des Luftangriffs auf Wildberg am 22. Februar 1945



Vor dem Angriff

Vor 71 Jahren, am 22. Februar 1945, kurz vor Kriegsende, wurde die Stadt Wildberg durch einen Tieffliegerangriff schwer getroffen. 53 Kinder, Frauen und Männer verloren dabei ihr Leben. Bis heute

sind sie nicht in Vergessenheit geraten. Eine Zeitzeugin berichtete über diesen furchtbaren Tag: „Es war ein klarblauer Himmel. Wieder einmal war Fliegeralarm. Die Angst vor Bomben war nicht groß, da keine militärischen Einrichtungen am Ort waren und auf dem Dach des Schlosses ein riesiges rotes Kreuz prangte wegen des dort untergebrachten Mütter- und Säuglings-Erholungsheimes. Nagoldaufwärts kamen drei bis vier Bomber mit Begleitschutz über die Stadt hinweggeflogen, wendeten unerwartet zum Entsetzen der Beobach-

ter und luden von Westen her ihre tödliche Fracht ab. 30 bis 40 Sprengbomben hatten in Sekundenschnelle das Unheil angerichtet. Tieffliegerbeschuss erschwerte die Bergungsarbeiten.“

Nach dem Angriff



Nachtrag zum Museums-Artikel in der Ausgabe Nummer 6

Ein tolles Team von Ehrenamtlichen

In der Ausgabe 6 des Wildberger Mitteilungsblatts ist ein Beitrag zum Museum erschienen, der einen falschen Eindruck hinterlassen haben könnte. Der Artikel gab einen Ausblick auf das Jahr 2016 und erinnerte an die Sonderausstellungen im vergangenen Jahr.

Natürlich kann man das kaum tun, ohne das große Engagement des Arbeitskrei-

ses für Museum und Heimatgeschichte zu würdigen. Für die 13 Ehrenamtlichen kam Herbert Bantle zu Wort. Und deshalb wirkte es so, als sei mit der Zusammenfassung „Zählt man zusammen, hat er im vergangenen Jahr insgesamt 168 Stunden mit der Organisation der Ausstellungen verbracht, beim Inventarisieren kamen 130 Stunden zusammen und 83 Stunden bei der Pflege des

Klostergartens. Die Stunden im Museumsdienst und für die Führungen kommen noch dazu“ alleine er gemeint. Das ist natürlich nicht so. Diesen großartigen Einsatz haben die Arbeitskreis-Mitglieder gemeinsam gebracht.



Theater Sturmvogel berichtete lebhaft von sechs Wochen China

Bunte Reiseshow begeisterte das Publikum

Eine Reise nach China – und das ohne sich einen Millimeter bewegen zu müssen – haben rund 50 Globetrotter am vergangenen Freitag in der Wildberger Stadthalle unternommen. Sandra Jankowski und Frank Klaffke machten den bequemen Trip möglich, indem sie die Besucher äußerst lebhaft an den Erfahrungen aus ihrem China-Aufenthalt teilhaben ließen. Sechs Wochen lang waren die Beiden im Reich der Mitte unterwegs.

Ausgerüstet mit Rucksack und Wörterbuch hatten sie sich mitten in den chinesischen Alltag gestürzt. Und dabei keineswegs den bequemen Weg durch die Hotels gewählt: Zu Fuß, auf dem Fahrrad, mit dem Zug und per Anhalter erschlossen sie sich die Fremde. Oder wie sie es selbst nennen: China „von unten“ erleben.

Sandra Jankowski ist Schauspielerinnen und Sängerin, Frank Klaffke Schauspieler und Regisseur. Gemeinsam bilden sie das Theater Sturmvogel. Beide boten all ihre künstlerischen Fähigkeiten auf, um ein Bild von China zu zeichnen, in das die Zuschauer begeistert eintauchten. Kapitelweise rekonstruierten sie ihr Abenteuer, spielten Erlebnisse wie den beschwerlichen Weg zum Visum szenisch nach, untermalten Schilderungen mit Videos, gaben die Quiz-Show-Master, verfrachteten mittels Schauspiel und Figuren das in China Er-

lebte hinüber in die schwäbische Provinz. Und so ambivalent Sandra Jankowski und Frank Klaffke China erlebten, zwischen überwältigender Gastfreundschaft und rigider Internetszensur, zwischen Armut und kulturellem Reichtum, so ambivalent erzählten sie ihre Geschichte. Mal heiter und mal ernst. In zweieinhalb Stunden hatten die Zuschauer viel gelacht, viel nachgedacht, viel erfahren – und, zugegeben, auch eine Pause gemacht.



KULTUR macht FREU(N)DE
www.wildberg.de

THE CERTAIN SOMETHING
MUSIK DIE INS HERZ GEHT

Samstag, 19. März 2016 | 20.00 Uhr **KONZERT**
Stadthalle Wildberg

Mit seinem einzigartigen, harmonischen Gesang präsentiert das Damentrio wundervolle Balladen aus Rock, Pop, Musical und eigener Feder. Durch die einfühlsame Begleitung am E-Flügel und einer Video-Präsentation auf der Großbildleinwand, wird jedes Konzert zum „gewissen Etwas“. Liebhaber des Satzgesangs kommen bei diesen sympathischen Frauen voll auf ihre Kosten.

» Eintritt 15,- € | » Vorverkauf 13,- € | » ermäßigt 10,- €



KARTENTELEFON: 07054 . 2010 | kultur@wildberg.de

Der Antrag für die Briefwahl kann ganz einfach online gestellt werden

Landtagswahl 2016: Per Post die Stimme abgeben

Die Landtagswahl in Baden-Württemberg ist nicht mehr fern. Wer am 13. März nicht selbst das Wahllokal aufsuchen kann, hat statt dessen die Möglichkeit, per Briefwahl seine Stimme abzugeben. Der Antrag dazu kann ganz unkompliziert online gestellt werden.

Wer die Briefwahl nutzen möchte, kann auf der Homepage der Stadt Wildberg, www.wildberg.de, gleich auf der Startseite unter „Aktuelle Themen“ auf „Landtagswahl 2016“ klicken und gelangt zum entsprechenden Erfassungsformular für die Antragsdaten. Einzugeben sind die Wahlbezirksnummer, die Wählernummer,

der Name, das Geburtsdatum und die Adresse. Sollten Sie noch Fragen zum Antragsverfahren haben, wenden Sie sich an den Bürgerservice im Wildberger Rathaus, Telefon: 07054 201-0. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr, Dienstag-nachmittag von 14 bis 18.30 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr.



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Wildberg

Am 18. Februar 2016 fand eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Aufbau einer Gasversorgung in Wildberg: Konzessionsvertrag mit der EnBW Gas GmbH, Stuttgart

Der Gemeinderat hatte am 21.05.2015 beschlossen, öffentlich die zur Interessensbekundung an der Erstvergabe einer Gaskonzession im Bundesanzeiger auszuschreiben. Vorausgegangen war ein Vortrag zum Thema Gaskonzession für Wildberg mit anschließender Fragerunde am 16.04.2015. Mit Schreiben vom 18.06.2015 hatte die EnBW Energie Baden-Württemberg AG Interesse an einem Gaskonzessionsvertrag und dem Betrieb des Gasnetzes in der Stadt Wildberg bekundet. Die Interessensbekundung war fristgerecht eingegangen. Am 26.11.2015 hatte der Gemeinderat nichtöffentlich den Entwurf des Konzessionsvertrags vorberaten. Mit Ausnahme einer Änderung in § 7 (hier mussten die Absätze 2 und 3 des ersten Entwurfs aufgrund höchststrichterlicher Entscheidungen gestrichen werden) entsprach nun der vorliegende Entwurf dem Mustervertrag der kommunalen Spitzenverbände.

Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig den Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet mit der Netze BW GmbH, Stuttgart, entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Bauleitplanung "Ortsmitte Schönbronn", Gemarkung Schönbronn; Satzungsbeschluss

Ausgehend von dem Neuordnungskonzept der seit 2007 laufenden Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Schönbronn“, der vollzogenen Neugestaltung des öffentlichen Raums entlang der Bulerstraße und den Abbruchmaßnahmen der damalig vorhandenen gewerblichen und landwirtschaftlichen Bausubstanz zwischen Bulerstraße und Poststraße wurde in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2009 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ortskern Schönbronn“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach §13a BauGB) gefasst.

Nach der Entwurfs offenlage im Jahr 2010/11 erfolgten in Abstimmung mit dem Landratsamt Calw im Zuge der Sanierungsmaßnahme umfangreiche Neuordnungen, die notwendig waren, um das Neuordnungskonzept umzusetzen und aus denen heraus veränderte Rahmenbedingungen für den Bebauungsplan (Planinhalte / Plangeltungsbereich) resultierten. Auf Basis dieser veränderten Rahmenbedingungen wurde im Frühjahr 2015 der Bebauungsplanentwurf neu aufgelegt. Am 21.05.2015 erfolgte in öffentlicher Sitzung der Beschluss zur Entwurfs offenlage. Im Zuge der Durchführung der Entwurfs offenlage zeigte sich, dass von Seiten des Landratsamtes hinsichtlich des Gebietscharakters und der Frage des Immissionsschutzes weitergehende Anregungen vorgebracht wurden, um den Bebauungsplan und die beabsichtigte Innenentwicklung rechtssicher umsetzen zu können. Ebenso gab es von Seiten der Grundstückseigentümer Wünsche hinsichtlich der Erschließung, welchen zur Mitwirkung am weiteren Verfahren weitestgehend entsprochen werden konnte. Vor diesem Hintergrund wurde der Geltungsbereich erweitert und mit Beschluss vom 29.10.2015 auf Basis des erwei-

terten Geltungsbereichs eine nochmalige Entwurfs offenlage durchgeführt. Hierbei gingen von Seiten der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange Stellungnahmen ein, nicht aber von Seiten der Öffentlichkeit.

Im Zuge der nochmaligen Entwurfs offenlage und der begleitenden Entwurfsbearbeitung erfolgten insbesondere nochmals Anpassungen in der Reglementierung von eigenständigen Stellplatzanlagen, Übernahmen aus dem vorliegenden Schallschutzgutachten, nachrichtlichen Hinweisen auf Altstandorten und Veränderungen in der Lage von Flächen für Stellplätze, Garagen und Carports.

Nun konnte der Gemeinderat den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften fassen:

Die zum Entwurf des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften im Zuge der nochmaligen Beteiligung nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen der Öffentlichkeit, der Behörden sowie sonstiger Träger Öffentlicher Belange wurden geprüft und wurden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend dem vorliegenden Abwägungsvorschlag behandelt.

Der Gemeinderat billigte den aktualisierten Stand des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften „Ortsmitte Schönbronn“ nebst Begründung entsprechend der beigelegten Vorlagen mit Stand Sitzung mit Datum vom 04.02.2016. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften nach § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Bekanntmachung der Satzung.

Verlängerung der vertraglichen Vereinbarung mit der Stadt Bad Teinach-Zavelstein über die Personalgestellung zur technischen Betreuung der kompletten abwassertechnischen Anlagen

Seit 01.01.2005 betreut das Personal des Eigenbetriebs „Abwasserentsorgung“ der Stadt Wildberg technisch die Abwasserentsorgungsanlagen der Stadt Bad Teinach-Zavelstein. Ursprünglich bezog sich diese technische Betreuung nur auf die dortige Kläranlage. Im Laufe der Zeit wurde dies allerdings auf die Regenüberlaufbecken, Abwasserpumpwerke und dann auf das Kanalnetz ausgedehnt. Die vertragliche Vereinbarung mit drei Nachträgen war am 31.12.2015 ausgelaufen.

Die Stadt Bad Teinach-Zavelstein hatte zu erkennen gegeben, dass sie mit dieser technischen Betreuung überaus zufrieden ist. Sie möchte die Vereinbarung um drei Jahre verlängern.

Die Abrechnung 2015 ergab einen Personalkostenersatz von 103.120,98 €. Am Ende des Jahres erfolgt eine „spitze“ Abrechnung zwischen der Stadt Bad Teinach-Zavelstein und der Stadt Wildberg.

Der Gemeinderat stimmte einhellig der Verlängerung der Vereinbarung für die technische Betreuung der Abwasserentsorgungsanlagen der Stadt Bad Teinach-Zavelstein durch Personal des Eigenbetriebs „Abwasserentsorgung“ der Stadt Wildberg bis 31.12.2018 zu.

Eigenkontrollverordnung: Vergabe der Kanaluntersuchung Effringen

Im Abwasserbereich sind die Vorschriften der Eigenkontrollverordnung zu beachten. Danach müssen Kommunen in Zeitabständen von zehn Jahren die öffentlichen Entwässerungsanlagen optisch untersuchen und beurteilen lassen. Seit 2009 steht die erneute (zweite) Kanalbefahrung des gesamten Stadtgebiets an.

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de

Die Ortsteile Sulz am Eck (2012) und Gültlingen (2013) wurden bereits untersucht. Die Sanierung der Schadensklassen 0 und 1 wurden in Sulz am Eck auch schon größtenteils erledigt. In Gültlingen stehen die Beurteilung und das Sanierungskonzept an.

Angesichts weiterer Projekte beim Eigenbetrieb Abwasser (Entwässerungsgebiet Calwer Straße rechts der Nagold, Abwasserdruckleitungen Kengel- und Käpfelberghöfe) mussten die verbliebenen Ortsteile hinten angestellt werden.

Aufgrund der Dringlichkeit hat die Verwaltung das Ingenieurbüro Vogel mit der Planung und Ausschreibung der erforderlichen Leistungen, d.h. die Reinigung und optische Inspektion von Haltungen, Leitungen, Schächten und Bauwerken im Rahmen der EKVO-Umsetzung für den Ortsteil Efringen mit dem Ziel beauftragt, diese zum idealen Zeitpunkt ab März 2016 auszuführen:

2016: Efringen, ca. 150.000 €

2017: Schönbronn, ca. 50.000 €

2018: Wildberg, ca. 250.000 €

Die beschränkte Ausschreibung für den Bereich Efringen erfolgte noch im Dezember 2015. Bis zur Eröffnung waren insgesamt drei Angebote eingegangen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag für die Reinigung und optische Inspektion von Haltungen, Leitungen, Schächten und Bauwerken im Rahmen der EKVO-Umsetzung im Ortsteil Efringen an die günstigste Bieterin, die Firma Kress GmbH aus Achern, zum Angebotspreis von 106.681,18 € brutto zu vergeben.

Anträge der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen im Gemeinderat

a) Beteiligung am European Energy Award

Die Fraktion der Grünen bat um Mitteilung, ob es seitens der Verwaltung Überlegungen zur Beteiligung am European Energy Award gibt. Im Schreiben selbst wurden einige Vor- bzw. Nachteile aufgeführt, die die Verwaltung nun unkommentiert an den Gemeinderat zur Diskussion weitergegeben hatte. Inhaltlich ist auf der offiziellen Homepage des European Energy Award folgendes zu entnehmen:

„Mehr als 23 Millionen Menschen in Deutschland wohnen in Klimaschutzkommunen:

277 Städte und Gemeinden sowie 45 Kreise bzw. Landkreise nehmen derzeit am European Energy Award teil und sorgen für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz. Als Teilnehmer profitieren sie von einem stetig wachsenden, praxisnahen Erfahrungsschatz.

In Energie- und Klimaschutzregionen können sich räumlich benachbarte eea-Städte und -Gemeinden zusammenschließen, ein gemeinsames Ziel und Leitbild definieren und übergeordnete Ziele sowie Planungen bzw. Aktivitäten im Bereich Energie und Klimaschutz für die Region erarbeiten.

Das Benchmark, welches auf Basis eines standardisierten Punktesystems für alle sechs Maßnahmenbereiche erstellt wird, ermöglicht einen Vergleich der energie- und klimapolitischen Leistungen der zertifizierten eea-Kommunen anhand ihres erreichten Prozentsatzes. Dieser wird durch den eea-Berater bei der Ist-Analyse ermittelt und durch einen externen eea-Auditor überprüft.“

Der Gemeinderat entscheidet, weitere Informationen zum European Energy Award zu gegebener Zeit einzuholen. Das Landratsamt Calw plant einen Klimaschutzmanager einzustellen, diese Person könnte eingeladen werden um dem Gemeinderat zu berichten.

b) Ausweitung der Tempo-30-Zonen in allen Wohn- und Wohnmischgebieten der Stadt Wildberg

Die Fraktion der Grünen beantragte die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in allen Wohn- und Wohnmischgebieten der Stadt Wildberg. In der Sitzung wurde dargestellt, welche der ausgewiesenen Straßenzüge noch keine Tempo-30-Zonen sind.

Des Weiteren bat die Fraktion zu prüfen, ob die Einrichtung von vereinzelt Spielstraßen sinnvoll erscheint.

Der Gemeinderat wartet die Aktualisierung der Rechtslage ab, da die Bundesregierung verkündet hat Erleichterungen für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen zu schaffen.

Bestätigung von Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Wildberg

Der Gemeinderat stimmte der Wiederwahl der Herren Thomas Bacher zum Abteilungskommandant und Alexander Zader zu seinem Stellvertreter bei der Abteilung Gültlingen und der Wiederwahl der Herren Martin Engel zum Abteilungskommandanten und Jörg Dittus zu seinem Stellvertreter bei der Abteilung Sulz am Eck zu.

Genehmigung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden und ähnlichen Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 18.392,97 € und deren Verwendung zu. Bürgermeister Büniger bedankte sich im Namen der Stadt Wildberg bei allen Spendern und Sponsoren für deren finanzielles Engagement.

Amtliche Bekanntmachungen



Wahlbezirk Efringen ist repräsentativer Wahlbezirk

Bei der Landtagswahl am 13.03.2016 wurde im Stadtgebiet Wildberg wiederum der **Wahlbezirk 003-01 – Efringen – als Stichprobenurnenwahlbezirk** festgelegt. Die Auswahl erfolgte durch die Landeswahlleiterin in Absprache mit dem Statistischen Landesamt.

Nach § 60 des Landeswahlgesetzes wird das Ergebnis der Wahlstatistik vom Statistischen Landesamt ausgewertet und veröffentlicht. Über das Ergebnis der Wahl wird **unter Wahlrecht des Wahlheimnisses** in ausgewählten Wahlbezirken – hier in Wildberg der Wahlbezirk 003-01 (Efringen) – eine Landesstatistik auf repräsentativer Grundlage über

1. die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen und
2. die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen erstellt. Die repräsentative Wahlstatistik wird in Wahlbezirken durchgeführt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Bei der Landtagswahl 2016 in Baden-Württemberg entfallen ca. 186 (163 Urnenwahlbezirke und 23 Briefwahlbezirke) der insgesamt rund 10.500 Wahlbezirke auf die Stichprobe der repräsentativen Wahlstatistik. Damit sind ca. 150.000 Wahlberechtigte (2 %) in die Stichprobe einbezogen. In den für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Wahlbezirken wird gewählt und das Wahlergebnis festgestellt wie in allen anderen Wahlbezirken auch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Stimmzettel mit einem Aufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind.

Darüber hinaus wird in Efringen nach der Wahl das Wählerverzeichnis nach Geschlecht und zehn Altersgruppen ausgezählt, um Informationen über die Wahlberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen zu erhalten. Das Wahlheimnis und der Datenschutz bleiben selbstverständlich gewahrt.

Da jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen angehören, können daraus keinerlei Rückschlüsse auf die Stimmabgabe von Einzelpersonen gewonnen werden. Außerdem erfolgt die Auswertung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik nicht im Wahllokal oder bei der Stadtverwaltung Wildberg, sondern örtlich und zeitlich davon getrennt im Statistischen Landesamt. Ergebnisse für die einzelnen Wahlbezirke dürfen nicht bekannt gegeben werden.

Was wird erfasst?

Die **Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten** wird nach folgenden zehn Gruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die folgenden Altersgruppen entsprechen:

- unter 21 Jahre
- 21 - 24 Jahre
- 25 - 29 Jahre
- 35 - 39 Jahre

- 40 - 44 Jahre
- 45 - 49 Jahre
- 50 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- 70 Jahre und älter

Die **Stimmabgabe der Männer und Frauen** für die einzelnen Parteien wird für folgende Altersgruppen ausgewertet:

- unter 25 Jahre
- 25 - 34 Jahre
- 35 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 69 Jahre
- 70 Jahre und älter.

Am Wahlsonntag, dem 13.03.2016, dürfen deshalb bei der Stimmabgabe im Wahlraum nur **Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen** verwendet werden.

Weitere Informationen (z. B. entsprechende Rechtsgrundlagen) sind auf der Homepage der Stadt Wildberg abrufbar.

72218 Wildberg, den 24.02.2016
gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde von Bürgermeister Ulrich Bünger findet am Donnerstag, 3. März 2016, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Wildberg, OG 2, statt.

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihres Anliegens per Telefon, 201-103, per Fax 201-105 oder per E-Mail: buenger@wildberg.de. So können die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorbereitet und Wartezeiten vermieden werden.

Gemeinderat Wildberg + Technischer Ausschuss

Öffentliche Sitzungen des Gemeinderats und des Technischen Ausschusses finden am Donnerstag, 25. Februar 2016 im Bürgersaal des Rathauses Wildberg, statt. Die Tagesordnungen sind im Mitteilungsblatt Nr. 7, Seite 5, veröffentlicht.

Gemeinderat Wildberg

Am Donnerstag, 3. März 2016, findet um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Wildberg eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

- § 1 Informationen und Bekanntgaben
- § 2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserentsorgung“
- § 3 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 24.06.1999
- § 4 Erste Änderungssatzung über die Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (Entsorgungssatzung – EntsS) vom 25. April 2013
- § 5 Anfragen und Anregungen

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

Gemeinderat Wildberg

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Donnerstag, 17. März**, statt. Bauvoranfragen und Bauanträge, die im Ausschuss zu behandeln und daher auf die Tagesordnung zu setzen sind, bitten wir bei der Stadtverwaltung bis spätestens **Montag, 29. Februar**, einzureichen.

Lützenschlucht gesperrt

Die Lützenschlucht musste momentan gesperrt werden, da die Holzbrücke im oberen Bereich nicht mehr begehbar ist. Diese wird schnellstmöglich durch den städtischen Baubetriebshof repariert. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Mitte März dauern.

Zweckverband Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Nagold Gäu - INGpark

Am **Mittwoch, 9. März 2016**, findet um **17.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark Nagold Gäu – INGpark im Sitzungssaal des Rathauses Nagold statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015
 2. Bekanntgaben
 3. Verschiedenes
- gez. Jürgen Großmann, Verbandsvorsitzender

TÜV Süd Auto-Service (Tel. 07051 6909)

Sonderaktion für die Hauptuntersuchung von Zugmaschinen

Die regelmäßige Fahrzeugprüfung nach § 29 StVZO sorgt für Sicherheit im Straßenverkehr.

Selbstverständlich ist sie bei land- und forstwirtschaftlichen Zug- und Arbeitsmaschinen genauso wichtig, wie beim privaten PKW. Doch längere Anfahrtswege zum Service Center kosten den Landwirt auf seiner langsamen Zugmaschine viel Zeit. Deshalb wollen wir die Traktoren im Dorf lassen und planen wiederum eine „**Schlepperaktion**“ vor Ort .

Für den Ortsteil Effringen findet die Hauptuntersuchung am Montag, 7. März, von 11.15 Uhr bis 12.30 Uhr bei Familie Roller, Ziegelhütte 10, statt.

Für den Ortsteil Gültlingen findet die Hauptuntersuchung am Montag, 14. März, von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr bei Familie Widmaier, Wildberger Straße 24, statt.

Dabei begutachtet der TÜV-Prüfer landwirtschaftliche Zug- und Arbeitsmaschinen, die mit einer Prüfplakette **braun 16** versehen sind.

Gebühren:

Zugmaschine bis 40 km/h
Hauptuntersuchung 43,70 Euro - Nachkontrolle 12,00 Euro
Anhänger ohne Bremse
Hauptuntersuchung 29,00 Euro - Nachkontrolle 12,00 Euro
Preise jeweils incl. Plakette und Mehrwertsteuer



Am **Dienstag, 1. März**, findet von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wildberg eine Sozialberatung statt. Der Zugang ist behindertengerecht.

Die Beratung ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft im VdK gebunden. Sie steht allen Menschen offen, die Rat und Hilfe bei sozialen Problemen suchen.

Eine telefonische Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. - Tel. 07459 915914

Stadt/Gemeinde	Wahlkreis (Nummer und Name)
Stadt Wildberg	43 Calw

Wahlbekanntmachung

1. Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ¹⁾ bildet einen Wahlbezirk ist in folgende ²⁾

Zahl	7
------	---

 - allgemeine Wahlbezirke - eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum ³⁾
001-01	Wildberg-Mitte, Grundschule Wildberg, Talstraße 6, 72218 Wildberg	
001-02	Wildberg-West, Bildungszentrum Wildberg, Schafscheuernberg 5, 72218 Wildberg	
001-03	Wildberg-Ost, Ev. Gemeindehaus, Wacholderweg 52, 72218 Wildberg	barrierefrei
002-01	Schönbronn, Rathaus Schönbronn, Bulerstraße 36, 72218 Wildberg	
003-01	Effringen, Grundschule Effringen, Schulstraße 5, 72218 Wildberg	barrierefrei
004-01	Gültlingen, Rathaus Gültlingen, Wildberger Straße 11, 72218 Wildberg	
005-01	Sulz am Eck, Rathaus Sulz am Eck, Kirchstraße 32, 72218 Wildberg	

Die Gemeinde ist in

Zahl	
------	--

 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. ⁴⁾

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zusammen

Uhrzeit	(Sitzungsraum)
um 16.00 Uhr	im Rathaus Wildberg, Historischer Sitzungssaal, Marktstraße 2, 72218 Wildberg

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Wildberg, 24.02.2016



Bürgermeisteramt

Ulrich Bürger, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

VERANSTALTUNGSKALENDER MONAT MÄRZ 2016

WANN			WAS	WER	WO
Freitag	04.03.	19:30	Hauptversammlung	CVJM Gültlingen	Ev. Gemeindehaus
Freitag Samstag	04.03. 05.03.		Hallen-Reitturnier	Reit- und Fahrverein Effringen	Reitanlage Effringen
Samstag	05.03. 2016	19:00	Hauptversammlung	Kleintierzuchtverein	Vereinsheim
Samstag	05.03.		Bläserntag	Posaunenchor Sulz am Eck	
Samstag Sonntag	05.03. 06.03.		Wochenendausfahrt	Skizunft Wildberg	Mellau / Damüls
Sonntag	06.03.		Gemeinsame Wanderung mit SVW Sulz + Gültlingen	Schwarzwaldverein Ortsgruppe Wildberg	auf der Gemarkungsgrenze
Sonntag	06.03.	10:30	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Effringen	Marienkirche Effringen
Sonntag	06.03.	17:00	Abendgottesdienst mit anschl. Imbiss	Ev. Kirchengemeinde Wildberg + CVJM	Martinskirche + Gemeindezentrum
Dienstag	08.03.	14:30	Seniorenachmittag	Ev. Kirchengemeinde Gültlingen	Ev. Gemeindehaus
Mittwoch	09.03. bis	14.30 16.00	Schulanmeldung für Erstklässler	GS Wildberg-Effringen	Grundschule Effringen
Mittwoch	09.03. bis	15:00 19.30	Blutspende	DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg	Stadhalle
Mittwoch	09.03.	20:00	Mitgliederversammlung	Förderverein Grund- schule Sulz-Gültlingen	Sportheim Sulz am Eck
Donnerstag	10.03.	19:00	Vortrag von Ulrike Buchali Hochsensibilität	VHS	Bildungszentrum Raum 807
Freitag	11.03.	19:00	Jugendhauptversammlung	Skizunft Wildberg	Gasthaus Krone Wildberg
Freitag	11.03.		Hauptversammlung	SV Schönbronn + Jugendförderverein	Sportheim
Freitag	11.03.	20:00	Hauptversammlung	Skizunft Wildberg	Gasthaus Krone Wildberg
Samstag	12.03.	09:00	Altpapiersammlung	SV Sulz am Eck	Sulz am Eck und Wächtersberg
Samstag	12.03.	19:00	Hauptversammlung	Fischerverein Wildberg	Vereinslokal Fischerhütte
Samstag	12.03.		Elternabend Buben-Jungschar	CVJM Sulz am Eck	Ev. Gemeindehaus
Sonntag	13.03. bis	08.00 18.00	16. Landtagswahl		
Sonntag	13.03.	09:45	Gottesdienst mit anschl. Mittagessen	Ev. Kirchengemeinde Wildberg + CVJM	Martinskirche + Ev. Gemeindezentrum
Sonntag	13.03.		Gottesdienst zur Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck + CVJM	Michaelskirche
Sonntag	13.03.	10.00	Modellflieger-Ausstellung	Modellfluggruppe Wächtersberg	Stadhalle
Sonntag	13.03.		Jugendübungstag	Hundesportverein Wildberg	Hundesportanlage
Dienstag	15.03. bis	14.30 16.30	Schulanmeldung für Erstklässler	Grundschule Wildberg-Effringen	Grundschule Wildberg
Mittwoch	16.03.	19:00	Vortrag Elke Melchger Kopfschmerzen und Migräne, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten	VHS	Bildungszentrum Raum 807

Freitag bis Sonntag	18.03. 20.03.		Mitarbeiterwochenende	CVJM Sulz am Eck	
Freitag	18.03.	19:30	Alphakurs 2016 1. Abend	Ev. Kirchengemeinde Wildberg + CVJM	Ev. Gemeindezentrum
Freitag	18.03.	19:30	Hauptversammlung	Krankenpflege-Förderverein Wildberg	Ev. Gemeindehaus Effringen
Samstag	19.03.		Altpapiersammlung	SV Gültlingen	Gültlingen
Samstag	19.03.	19:30	Hauptversammlung	SV Gültlingen	Sportheim
Samstag	19.03.	20:00	Hauptversammlung	Reit- und Fahrverein Effringen	Gasthaus Krone Wildberg
Samstag	19.03.	20:00	Hauptversammlung	TSV Wildberg	Sportheim
Samstag	19.03.	20:00	"Musik mit persönlicher Note" mit der Gruppe The Certain Something	Stadt Wildberg	Stadthalle
Sonntag	20.03.		Ostereierschießen	Schützenverein Sulz am Eck	Schützenhaus
Sonntag	20.03.	09:30	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Schönbronn	Kirche Schönbronn
Sonntag	20.03.		Goldene Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Michaelskirche
Montag	21.03.	18:30	Talentbühne "Bunt gemischt"	Musikschule	Ev. Gemeindehaus Sulz am Eck
Donnerstag	24.03.	10:00	Konfirmanden Abendmahl	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Michaelskirche
Sonntag	27.03.	07:00	Auferstehungsfeier	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Friedhof
Montag	28.03.		Osterwanderung	Schwarzwaldverein Ortsgruppe Wildberg	
Donnerstag bis Sonntag	31.03. 03.04.		Jungscharfreizeit	CVJM Wildberg	

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 05, Seite 7 + 8, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. 27./28. Februar – Praxis Dr. S. Brenner, Rosenstraße 15, Altensteig, Tel. 07453 7233

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst:

Mittwoch, 02. März, ab 08.30 Uhr bis Donnerstag, 03. März, 08.30 Uhr; Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 – vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 – (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Sprechstunden des Patientenfürsprechers

Im März 2016 finden die Sprechstunden des Patientenfürsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum Nordschwarzwald **mittwochs, 02. und 16. März, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Büro der Patientenfürspre-

cher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikum Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, Calw-Hirsau (Erdgeschoss, Raum Nr. 015) statt. Individuelle Beratungstermine außerhalb der Sprechstunde können auch unter Tel. 07222 9848488 vereinbart werden.

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 5, Seite 8, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

Das Standesamt Wildberg ist am Dienstag, 8. März 2016, wegen Fortbildung nur in der Zeit von 14.30 Uhr – 18.00 Uhr besetzt.

Fundsachen



Fundsachen vom 8. bis 18. Februar

Wildberg

- 22 Teile aus der Sporthalle - Smartphone Samsung Galaxy S3 Mini - Cityroller - Schal

Sämtliche in den letzten sechs Monaten abgegebenen und noch nicht abgeholt Fundsachen können auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de abgerufen werden.

Wöchentliche Müllabfuhr in der Gesamtstadt

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteile Wildberg, Gültlingen, Schönbronn, Sulz am Eck
Mittwoch, 24. Februar



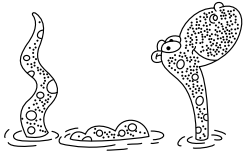
Biomüllabfuhr

in allen Stadtteilen
Donnerstag, 25. Februar

MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des
ehemaligen Klosters Reuthin
Besuchszeiten des Museums
sonn- und feiertags 13.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schwimmhalle im Bildungszentrum Wildberg



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -

Der Landkreis informiert

Landkreis genehmigt Entbindung von Betriebspflicht für Centro

Die Firmen Busverkehr Nordschwarzwald GmbH (BVN) und Albert Rexer GmbH (Rexer) betreiben auf insgesamt 17 Linien im Landkreis Calw den Centro. Dem Antrag der beiden Firmen auf die Entbindung von der Betriebspflicht muss nach aufwändiger Prüfung entsprochen werden.

Bereits im vergangenen Jahr hatten die Firmen BVN und Rexer den Landkreis darauf hingewiesen, dass der von ihnen im eigenen wirtschaftlichen Risiko betriebene Centro-Verkehr in hohem Maße defizitär sei. Beide Unternehmen seien nicht in der Lage, diese Defizite dauerhaft auszugleichen.

Der Landkreis als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs hatte deutlich gemacht, dass ein Ausgleich der entstehenden Finanzierungslücken rechtlich nicht möglich und politisch ohne wettbewerbliche Verfahren auch nicht umsetzbar ist.

Die beiden Firmen hatten daraufhin eine kurzfristige Entbindung von der Betriebspflicht zum Fahrplanwechsel am 14.12.2015 beantragt. Diesem Wunsch konnte allerdings aufgrund der Komplexität und Tragweite der Anträge nicht entsprochen werden.

Der Gesetzgeber sieht für die Entbindung von der Betriebspflicht bei eigenwirtschaftlich betriebenen Verkehren hohe rechtliche Hürden vor. Grundsätzlich haben Verkehrsunternehmen die Pflicht, die von ihnen beantragten und ent-

sprechend genehmigten Verkehre für die Laufzeit der Genehmigung aufrecht zu erhalten. „Nur unter sehr engen Voraussetzungen, die vorrangig auf die gesamtwirtschaftliche Situation abstellen, darf einem Antrag auf Entbindung von der Betriebspflicht entsprochen werden“, so Michael Stierle, Leiter der zuständigen Abteilung S-Bahn und ÖPNV im Landratsamt Calw.

Nach umfangreichen und detaillierten Überprüfungen kam das Landratsamt zum Ergebnis, dass den Anträgen der Firmen BVN und Rexer zeitnah stattzugeben ist, da eine Fortsetzung des Betriebs unter den gegebenen Umständen nicht mehr weiter zugemutet werden kann. Die Firmen wurden daher mit Wirkung vom 29.02.2016 von der Betriebspflicht des CENTRO-Angebots befreit.

Gleichzeitig werden die Firmen BVN und Rexer wieder die vor Einführung des Centro gültigen Fahrpläne und somit weiterhin Nahverkehrsleistungen anbieten. Die ab 29.02.2016 geltenden Fahrpläne werden in Kürze von ihnen veröffentlicht.

Streuobstseminar in Rohrdorf

Am Freitag, 4. März, bietet das Landratsamt Calw in enger Zusammenarbeit mit der Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt für Interessierte ein Streuobstseminar an. Die Fortbildung richtet sich insbesondere an Antragsteller der Streuobst-Baumschnitt-Förderung. Sie beginnt um 14.00 Uhr im Saal im Rathaus Rohrdorf mit einem kurzen Theorie-Teil unter der Leitung der Streuobstexpertin Martina Hörmann. Praktische Schnittübungen am Baum schließen sich an. Abgerundet wird das Seminar durch eine Verkostung von „Schneewittchen“-Produkten. Das Ende ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Teilnehmer sollten an warme und wetterfeste Kleidung denken. Vorhandene Schnittwerkzeuge können gerne mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt Martina Hörmann von der Geschäftsstelle der Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt telefonisch unter Tel. 07452 6003863 (vormittags), per Fax 07452 6003864 oder E-Mail an hoerman@streuobst-initiative.de bis 29. Februar entgegen.

Handwerkskammer Karlsruhe, Geschäftsstelle Nagold

Erfolgsfaktoren für die Betriebsnachfolge

Die Nachfolge stellt eine strategische und existenzielle Herausforderung dar und bedarf einer ausführlichen Vorbereitung und vor allem Zeit. Drei bis fünf Jahre bis zur vollständigen Übergabe sind durchaus keine Seltenheit. Wenn ein externer Nachfolger gesucht werden soll oder die Rechtsform noch auf den Verkauf ausgerichtet werden muss, reicht selbst dieser Zeitraum häufig nicht aus.

Erfahren Sie von Frau Winkler, HWK Karlsruhe die wichtigsten und wesentlichsten Eckpunkte zur Betriebsnachfolge am Mittwoch, **16. März, um 17.00 Uhr in der Handwerkskammer, Geschäftsstelle Nagold, Lise-Meitner-Straße 21.**

Diese Veranstaltung ist kostenlos. Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung an Ulrike Leml, Tel. 07452 819384 oder leml@hwk-karlsruhe.de

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Eine halbe Stunde Zeit für Ihr Wohnhaus?

Dann erfahren Sie jetzt alles über Möglichkeiten zur energetischen Sanierung Ihrer Immobilie, Heizungserneuerung, erneuerbare Energien und über die dazu passenden Fördermittel am **Montag, 29. Februar, ab 16.00 Uhr im Rathaus Gültlingen, Sitzungssaal.**

Unser Energieberater erwartet Sie, um mit Ihnen in dieser kostenlosen Erstberatung gezielt über Ihr Gebäude zu sprechen, Ihre Fragen zu beantworten und Möglichkeiten zu Verbesserungen aufzuzeigen. Vereinbaren Sie vorher Ihren persönlichen Gesprächstermin bei unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051 9686100 (Mo – Fr, 8-12 Uhr).

Über den Winter haben Sie womöglich die eine oder andere Schwachstelle an Ihrem Gebäude bereits entdeckt: kalte Wände und Böden, undichte Türen und Fenster, Räume, die nicht richtig warm werden trotz voll aufgedrehter Heizkörper. Wenn die Heizung im Keller auch noch 20 Jahre oder mehr auf dem Buckel hat, dann sprechen Sie jetzt mit unserem Energieberater. Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Internetseite www.kreis-calw.info.



Deutsches Rotes Kreuz

BLUTSPENDEAKTION
Mittwoch, 9. März
15:00 – 19:30 Uhr
Stadhalle Wildberg, Talstraße 6

Was den Landwirt interessiert

Landwirtschaft in Neuseeland

Der Arbeitskreis Mutterkuh Nordschwarzwald organisiert in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw eine Veranstaltung zum Thema Rinderhaltung in Neuseeland.

Sonja Schmid aus Sulz-Bergfelden hält einen Vortrag über ihr landwirtschaftliches Praktikum auf einer Milchviehfarm in Neuseeland.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 02. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus Sonne in Oberhaugstett statt.

Alle interessierten Mutterkuh- und Rinderhalter sind herzlich dazu eingeladen.

Lehrfahrt mit landwirtschaftlichen und touristischen Schwerpunkten

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Freudenstadt veranstaltet in Kooperation mit der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw am Dienstag, 8. März, eine ganztägige Lehrfahrt in den Ortenaukreis. Sie richtet sich an Anbietende von Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarkter landwirtschaftlicher Produkte, Landerleben-Anbietende sowie Interessenten aus den Bereichen Natur- und Agrarpädagogik, Gastronomie und Tourismus.

Besichtigt werden landwirtschaftliche Betriebe mit zusätzlichen Einkommensstandbeinen in der Direktvermarktung, Gästebeherbergung oder mit Freizeitangeboten. Die Lehrfahrt dient dazu, sich einen Überblick über aktuelle Trends zu verschaffen, sich auszutauschen und neue Ideen für eigene Projekte zu erhalten. Die Kosten für die Lehrfahrt betragen maximal 45 Euro. Darin enthalten sind Busfahrt, Führungen und Betriebsbesuche, nicht jedoch die Kosten für Mittagessen und Kaffeetrinken.

Abfahrt ist um 07.30 Uhr am Landwirtschaftsamt in Horb, ein Zustieg am Landratsamt Calw ist um 06.30 Uhr möglich, die Rückkehr ist gegen 19.00 Uhr geplant. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 29.02. erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeportal des Landratsamts Freudenstadt unter www.landkreis-freudenstadt.de - Veranstaltungen. Nähere Informationen zum Besichtigungsprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung oder unter der Telefonnummer 07451 9075460.

LandFrauenverband Calw

Kräuter und Heilkräuter die Frauen begleiten stehen im Mittelpunkt des Vortrages, den Frau Erika Hock, Gesundheitspädagogin am **Mittwoch, 02. März, um 14:00 Uhr im "Cafe Raisch" in Altburg** hält.

Hierzu laden wir herzlich ein.

Stadtseniorenrat



Erziehung kommt von „Ziehen“

Frau Dr. Angela Anding sprach im Bürgertreff-Café Wildberg über Erziehung.



Rege Teilnahme an den Diskussionen

Mutti ruft ins Kinderzimmer: „Kinder das Essen ist fertig, ihr könnt nörgeln kommen“. Mit diesem Spruch und einem Augenzwinkern eröffnete Theo Gärtner vom Stadtseniorenrat Wildberg den Kaffeenachmittag. Erneut konnte die Leiterin der Volkshochschule Nagold, Frau Dr. Angela Anding als Moderatorin für das Erzählcafé gewonnen werden. Die zahlreichen Teilnehmer hatten das Thema Erziehung ausgesucht. Der Nachmittag begann bei Kaffee und Kuchen mit vielen Fragen. Wo liegen die Aufgaben der „Vorbilder“, Eltern, Großeltern oder ist Erziehung Sache der Schule? Wer legt die „Spielregeln“ fest? Erziehung kommt wohl von „Ziehen“? Ist Erziehung überhaupt möglich, oder ist nicht alles Veranlagung? Frau Anding verstand es wieder sehr gut, auch die eher stillen Besucher zum Plaudern zu animieren. So hörte man viele Geschichten und Erlebnisse aus der Zeit der eigenen Erziehung. Große Unterschiede traten hervor in Stadt und Land, in Ost und West. War es in der Stadt mehr die Enge der Wohnungen, die Mithilfe im Haushalt oder auch mal der Einkauf. So lagen die Themenschwerpunkte auf dem Land eher in der Landwirtschaft und Nahrungserzeugung. Einiges war einheitlich gleich, streng war es und es gab feste Regeln. Danke, Bitte und Grüßen war selbstverständlich, Ehrlichkeit war ein hohes Gut. Verfehlungen wurden schon mal mit Schlägen bestraft. Schon früh verantwortungsbewusst umgehen mit jüngeren Geschwistern, mit Tieren und Sachwerten, mit dem wenigen Geld, das die Familie zur Verfügung hatte. Durchhalten war gefragt, die übertragenen Aufgaben so gut wie möglich ausführen. Schon als Kinder nach der Schule die Kühe einspannen und den Wagen auf das Feld bringen. Das war nicht einfach, fuhren doch die anderen mit dem Fahrrad vorbei auf dem Weg ins Freibad. Wenn man es warm haben wollte, musste einer die Aufgabe

übernehmen, das Feuer im Ofen oder Herd anzuzünden. Mutter oder Vater waren im Stall, Kühe füttern und melken. Mit zunehmendem Alter wurde es auch spannender, da waren sich die Teilnehmer einig. Man "durfte" zur Molkerei die Milch wegbringen, oder eben in der Stadt abholen. Ein Schwätzle beim „Gass-fegen“ oder mal laut den Straßenkehrern im Rundfunk zuzuhören. Für Holzspalten, im Garten helfen oder beim Hopfenzopfen erwarb man das erste richtig gute Taschengeld.

Das alles, nur ohne Schläge und vielleicht nicht ganz so streng, wollten alle Teilnehmer ihren Kindern weitergeben. Doch Vorbild sein, Vorleben war nicht immer einfach. Hatten die Älteren ihr Wissen von Eltern, Lehrern, Pfarrer und vor allem aus Büchern, so übernahmen moderne Medien die Erziehung mit. Man musste mit den eigenen Kindern mehr diskutieren, überzeugen, das war für viele auch neu und nicht einfach. Ein Teilnehmer konnte aus über 40 Jahren Internatsbetreuung berichten, der andere ist heute noch im Schulbereich ehrenamtlich tätig. Erziehung im Osten war teilweise schwer, hörte man von einer Teilnehmerin. Wusste man zeitweise nicht, ob die Kinder die Mutter ausspionieren? Ja und manchmal erziehen die Kinder auch ihre Eltern, seufzte eine Teilnehmerin.

In einem Punkt waren sich aber alle einig. „Unsere Kinder sollen ihre Kinder selber erziehen. Wir helfen und unterstützen gerne, aber bei uns dürfen sie auch mal was machen, was zu Hause eigentlich verboten ist.“ Vor lauter Schwärmen und Erzählen vergaß man die Zeit. So wurde gleich eine Fortsetzung der Reihe Erzählcafé im September beschlossen mit dem Thema „Ausgebraucht“, Gegenstände aus dem Alltag von früher.

Mittwochsgesellschaft

Leider fällt die Eröffnungsfahrt am 02. März zu den Kristallwelten aus. Bedauerlicherweise ist die Teilnehmerzahl zu gering.

Achtung!! Terminänderung. Der 3-Tagesausflug ins Allgäu findet aus organisatorischen Gründen vom 21. bis 23. September statt.

Kindergarten- nachrichten



Kindergarten Wächtersberg



... wer reist mit uns mit?...

Herzliche Einladung!

Am Montag, **29. Februar** um
15.00 Uhr

im Evang. Gemeindezentrum,
Am Spießtor, Wildberg
Eintritt: 4 Euro

Im Anschluss laden wir
Elternbeirätinnen herzlich zu
Kaffee und Kuchen ein.

Kindergärten der Gesamtstadt Wildberg

Anmeldetermin für die Aufnahmen in die Kindergartengruppen

Kinder, die bis zum Dezember 2017 das dritte Lebensjahr vollenden, können im Kindergarten ihres Wohngebietes in eine **Kigagruppe** angemeldet werden.

Bei Ihren Fragen beraten wir Sie gerne. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie mit Ihrem Kind persönlich vorbeikommen. Der Anmeldetermin ist **Donnerstag, 10.03.2016**, zu folgenden Zeiten:

Kiga Effringen 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 7171)

Kiga Kohlplatte 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 5775)

Kiga Gemeindezentrum 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 5564)

Kiga Wächtersberg 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 2960)

Kiga Sulz 14.00 - 16.00 Uhr (Tel.: 7550)

Kiga Gültlingen 10.00 - 12.00 Uhr (Tel.: 7866)

Kiga Schönbronn 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 7787)

Sollten Sie zu diesen Zeiten verhindert sein, rufen Sie uns bitte an.

Die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt i. d. R. nach Vollendung des dritten Lebensjahres, **nach Reihenfolge des Alters, soweit Plätze vorhanden sind.** Kinder aus den Kleinkindgruppen können ohne Unterbrechung in eine Kigagruppe ihres Einzugsgebietes wechseln. In den Kigä Schönbronn, Effringen, Kohlplatte und Sulz besteht ein begrenztes Angebot an Betreuungsplätzen für 2-jährige Kinder in einer Kindergartengruppe.

Alle Kiga-Regelgruppen haben eine Öffnungszeit ab ca. 8.00 Uhr am Vormittag und sind nach der Mittagspause an mehreren Nachmittagen geöffnet. Die genauen Zeiten erfragen Sie bitte in Ihrem Kiga, da sie nach örtlichen Gegebenheiten etwas variieren.

Freitagnachmittags sind die Einrichtungen geschlossen.

In den Kindergärten Wächtersberg, Gemeindezentrum, Sulz, Gültlingen und Effringen werden auch **Z-Gruppen (VÖ)**, mit zusammenhängender Öffnungszeit von 07.30 - 13.30 Uhr angeboten bzw. **Z-Plätze** in Mischgruppen (Regel- und Z-Kinder in einer Gruppe).

Freie Plätze in allen Z-Gruppen stehen auch Familien aus anderen Wohngebieten zur Verfügung. **Außerdem ist im Kiga Sulz eine Ganztagesgruppe (Mo - Fr: 7.00 - 17.00 Uhr) integriert. Es können Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet mit diesem erweiterten Betreuungsbedarf aufgenommen werden.**

Der nächste Anmeldetermin ist voraussichtlich im Herbst **2016.**

gez. C. Röder-Ehinger



Anmeldetermin für die Aufnahmen in die Kleinkindgruppen

In den Kindergärten **Wächtersberg, Gültlingen und Gemeindezentrum** bieten wir Kleinkindgruppen für Kinder ab ca. 1 Jahr an, in denen den Bedürfnissen der Jüngsten hochwertig Rechnung

getragen wird. Es erwartet die Kinder auf ihre Altersgruppe abgestimmtes Inventar, Spiel-, Bewegungs- und Schlafmöglichkeiten.

In enger Partnerschaft mit den Eltern bieten diese Gruppen neben einer verlässlichen Betreuung viele Impulse für eine gute Entwicklung in Sprache, Motorik, Sinnesentwicklung und Kontakt mit Kindern. Die Öffnungszeiten aller Gruppen sind von 7.30 - 13.30 Uhr.

Der Anmeldetermin ist Donnerstag, 10.03.16, zu folgenden Zeiten:

Kiga Gemeindezentrum 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 5564)

Kiga Wächtersberg 08.00 - 10.00 Uhr (Tel.: 2960)

Kiga Gültlingen 10.00 - 12.00 Uhr (Tel.: 7866)

Auch unter dem Jahr nehmen wir gerne Anmeldungen in die Kleinkindgruppen entgegen. Selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, unsere Gruppen zunächst unverbindlich anzusehen.

Bitte vereinbaren Sie in beiden Anliegen telefonisch einen Termin.

gez. C. Röder-Ehinger

Schulnachrichten

Ferienregelung der Wildberger Schulen für das Schuljahr 2016/17

Sommerferien 2016 - 28.07. bis 10.09.2016
 Herbstferien 2016 - 31.10. bis 05.11.2016
 Weihnachtsferien 2016 - 23.12.2016 bis 07.01.2017
 Winterferien 2017 - 27.02. bis 03.03.2017
 Osterferien 2017 - 10.04. bis 22.04.2017
 Brückentag - 26.05.2017 (Tag nach Himmelfahrt)
 Pfingstferien 2017 - 06.06. bis 17.06.2017
 Sommerferien 2017 - 27.07. bis 09.09.2017
 Bitte beachten Sie die Ferienzeiten bei Ihrer Urlaubsplanung, da an allen Schulen keine Ferienverlängerungen genehmigt werden können.
 gez. Heike Müller, Geschäftsführende Schulleiterin

Weitere Schulen

Maria von Linden-Gymnasium Calw-Stammheim

Informationsveranstaltung

Am **Mittwoch, 2. März 2016**, lädt das Maria von Linden-Gymnasium in Calw-Stammheim Grundschüler der 4. Klassen und deren Eltern herzlich ein. Die Gäste werden um 16.30 Uhr im Foyer der Schule begrüßt. Anschließend haben die Kinder Möglichkeit, an den vielfältigen Angeboten des Schnupperunterrichts teilzunehmen. Die Eltern erhalten währenddessen allgemeine Hinweise zur Schullaufbahn und zum Profil des Maria von Linden-Gymnasiums. Des Weiteren wird das Konzept der Bläserklasse vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit mit den anwesenden Lehrern ins Gespräch zu kommen und in einem Rundgang die Präsentationen der Fachschaften zu besuchen. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 18.30 Uhr.

www.musikschule-wildberg.de



Der Kurs findet 1 x wöchentlich von März bis Juli in der Musikschule im **Klosterhof** statt.

Vorgesehener Termin:

Donnerstag, 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr

Gebühr: 22 Euro im Monat

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Musikschule Wildberg**, Klosterhof 1, Wildberg, Tel. 07054 932389-0;

Fax 07054 93238919

E-Mail: info@musikschule-wildberg.de

MUSIKSCHULE WILDBERG

Talentbühne

Percussion and more

**Freitag, 26. Februar 2016,
18.30 Uhr**

Saal Musikschule
Klosterhof 1

Beethoven-Wildberg | Altonaer 1 | 72216 Wildberg
Tel. 07054 932389-0 | Fax 07054 932389-11 | www.musikschule-wildberg.de

Mitglied im VdM

Ab März 2016 neue Musikgartenkurse!

Der **Musikgarten** ist ein Kursangebot für Kinder von **1½ bis 3 Jahren** jeweils mit einem erwachsenen Partner.

Ziele des Unterrichts sind, die Freude an der Musik zu wecken und eine musikalische Wechselbeziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind entstehen zu lassen. Der Kurs findet 1 x wöchentlich von März bis Juli in der Musikschule im **Klosterhof** statt.

Vorgesehene Termine:

Donnerstag, 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Gebühr: 22 Euro im Monat

Musikgarten für Babys

Unser Musikgarten für Babys ist gedacht für Babys im Alter zwischen 5 und 18 Monaten.

Warum Musik mit Babys?

Das Baby erhält in der empfänglichsten Phase der Entwicklung und Vernetzung seines Nervensystems Gelegenheit zum Zuhören und zur Anregung der Sinnesorgane. Auch die motorischen Reaktionen des Babys werden gefördert. Die begleitende Bezugsperson erhält durch den Kurs die Möglichkeit, musikalisch mit dem Kind zu spielen und damit zum Wohlbefinden des Babys und zu dessen allgemeiner Entwicklung beizutragen.

Talentbühne „Percussion and more“

Am **Freitag, 26. Februar**, lädt die Musikschule zu einer Talentbühne unter dem Motto „**Percussion and more**“ ein.

In diesem Vorspiel präsentieren Schüler aus der Schlagzeugklasse Anton Khananayev Werke für Marimba, Drumset und diverse Percussioninstrumente. Außerdem werden Schüler anderer Instrumentalklassen Werke aus dem Bereich der Popmusik zu Gehör bringen.

Zusätzlich wird die neu gegründete Band der Musikschule ihren ersten Auftritt haben.

Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Beginn ist um 18.30 Uhr im Saal der Musikschule.

Volkshochschule Oberes Nagoldtal mit Jugendkunstschule



In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Nr. 600818k

Flötenspielkreis (14-tätlich)

Beginn: Mittwoch, 02.03.2016, 18:15 - 19:15 Uhr, 9-mal

Ort: Musikschule im Klosterhof, Wildberg

Nr. 600971k**Yoga - Bewegung, Atmung, Entspannung**

Beginn: Freitag, 04.03.2016, 19:00 - 20:30 Uhr, 16-mal
Ort: Stadthalle Wildberg, Talstr. 6, Wildberg


Nr. 601000k**Schwer kranke und sterbende Menschen begleiten - Grundkurs**

Beginn: Freitag, 04.03.2016, 16:00 - 20:00 Uhr, 6-mal
Ort: Feuerwehrhaus Wildberg, Schloßstraße 7, Wildberg

Nr. 600157k**Workshop Tunesisches Häkeln**

Samstag, 05.03.2016, 14:30 - 17:30 Uhr
Ort: Bildungszentrum, Handarbeitsraum, Schafschauernberg 5, Wildberg

Anmeldung im Rathaus Wildberg unter Tel.-Nr. 201-0



**„Frühjahrsmüdigkeit“
- muss das sein?**

An diesem Abend werden die Symptome und Ursachen für die sogenannte "Frühjahrsmüdigkeit" aufgezeigt und Maßnahmen zur Vermeidung oder Bewältigung vorgestellt

Mittwoch, 24.02.2016, 19:00 Uhr
Bildungszentrum, Gebäudeteil G
Elke Melchger
4,50 € (Abendkasse)

Jubilare

**Wir gratulieren herzlich**

allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten, wünschen wir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wildberg

01.03. Keziban Demir, Talstraße 74; 85 Jahre
01.03. Christel Gengenbach, Uhlandstraße 23; 75 Jahre
17.03. Friedrich Schanz, Hölderlinstraße 11; 75 Jahre
29.03. Hartmut Kästner, Lerchenfeldweg 8; 70 Jahre
30.03. Rüdiger Lemcke, Pfalzgrafenstraße 27/1; 75 Jahre

Effringen

05.03. Harold Beitz, Brunnenweg 15; 70 Jahre
10.03. Ewald Schulakovsky, Alter Schönbronner Weg 5;
80 Jahre
29.03. Gertrud Lang, Pfarrgasse 14; 85 Jahre

Gültlingen

05.03. Else Ginader, Am Gänsberg 2; 80 Jahre
06.03. Hanna Lemel, Am Killberg 12; 70 Jahre

Schönbronn

07.03. Maria Krzossok, Hütteweg 5; 75 Jahre
08.03. Dieter Rentschler, Kirschenweg 6; 75 Jahre
11.03. Sigrid Seizer, Gartenweg 16; 80 Jahre

Sulz am Eck

05.03. Erwin Röhm, Talweg 23; 70 Jahre
20.03. Eugen Reichardt, Burghalde 12; 70 Jahre
23.03. Adolf Gärtner, Untere Straße 26; 80 Jahre
23.03. Peter Ritter, Weinbergstraße 43; 75 Jahre

**Freiwillige
Feuerwehr Wildberg**



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Abteilung Wildberg

Mittwoch, 24. Februar, 19.30 Uhr
Abteilungsausschuss
Feuerwehrhaus - zivil

Altersgruppe

Mittwoch, 02. März, 13.45 Uhr
Abfahrt zur Kronenbrauerei Hochdorf mit unseren Frauen
Wir treffen uns am Feuerwehrhaus

Jugendfeuerwehr

Freitag, 26. Februar, 18.30 Uhr
Erste Hilfe – in Wildberg - DA

Abteilung Gültlingen

Freitag, 26. Februar, 19.00 Uhr
Aufbau / Betrieb Dekon-Station – Gruppe 2 - EA